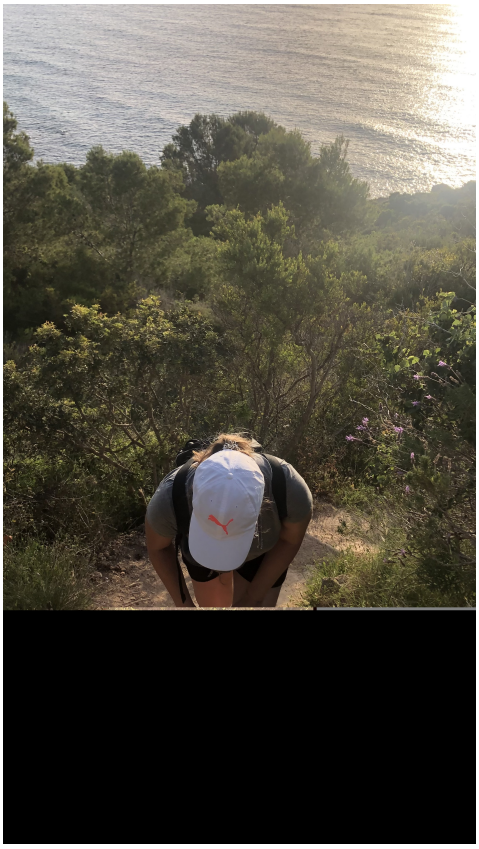
# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



## *ZUR PERSON*

| | |
|---|---|
| Fachbereich: | **Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien** |
| Studienfach: | **Journalismus** |
| Heimathochschule: | **Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)** |
| Nationalität: | **Deutsch** |
| Praktikumsdauer *(von ... bis ...)*: | **01.04.2022 - 30-06.2022** |

## *PRAKTIKUMSEINRICHTUNG*

| | |
|---|---|
| Land: | **Spanien** |
| Name der Praktikumseinrichtung: | **Rotativos del Mediterráneo S.L.** |
| Homepage: | **https://www.costanachrichten.com/** |
| Adresse: | **Pol. Ind. La Cala**<br>**C/ Alicante, 39**<br>**E-03509 Finestrat (Alicante)** |
| Ansprechpartner: | **Stephan Kippes** |
| Telefon / E-Mail: | **0034 - 965 855 286 / kippe@cbn.es** |

***ERFAHRUNGSBERICHT*** *(ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)*

## 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Der Verlag Rotativos del Mediterráno S.L. veröffentlicht drei deutsche Wochenzeitungen an denen ich während meines Praktikums mitgewirkt habe. Sie veröffentlichen auch eine englische Version, jedoch hatte ich mit der englischen Redaktion keine Berührungspunkte. Während meiner Zeit in der Redaktion habe ich für die Zeitungen "Costa Blanca Nachrichten (CBN), Costa Cálida Nachrichten (CCN) und Costa del Sol Nachrichten (CSN)" gearbeitet. Die Redaktion hat ihren Sitz in Finestrat, in der Nähe von Alicante.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe über Erasmus nach Praktikumsplätzen gesucht. Dazu habe ich mir verschiedene Erfahrungsberichte angesehen und da Spanien für mich schon immer weit oben auf meiner Favoritenliste stand, war schnell klar das ich mich bei der CBN bewerbe. Die Erfahrungsberichte haben mir geholfen mir einen schnellen aber guten Überblick über die jweiligen Praktikumsstellen zu verschaffen.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich in der Schulzeit bereits drei Jahre Spanischunterricht hatte (von Klasse 11-13), habe ich meine Kenntnisse eigenständig wieder aufgefrischt. Ich war zur Schulzeit nicht schlecht in Spanisch gewesen und kam überraschend schnell wieder rein. Einen Sprachkurs habe ich vorab nicht besucht und auch während meines Auslandsaufenthalts habe ich keinen Sprachkurs besucht. Ganz nach dem Motto "learning by doing" und damit bin ich auch ganz gut gefahren. Tatsächlich war ich eher selten auf meine Spanischkenntnisse angewiesen, oft kam ich mit Deutsch oder Englisch zurecht.
Des weiteren habe ich mich ganz klassisch auf das Praktikum vorbereitet, indem ich mir die Website des Unternehmens angeschaut und die Beiträge gelesen habe. Organisatorisch war das ganze auch kein Problem, da der Verlag eine große Unterstützung war.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Der Verlag hat mir die Wohnung gestellt. Normalerweile können drei Praktikant:innen in der Wohnung leben, da ich jedoch während meiner gesamten Zeit als einzige Praktikantin in der Redaktion war, hatte ich auch die Wohnung für mich alleine. Da ich das Glück hatte eine Unterkunft gestellt zu bekommen, habe ich leider keine Tipps für die Wohnungs- oder WG-Suche.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich wurde vom ersten Tag an herzlich in der Redaktion aufgenommen und habe direkt "richtige" Aufgaben bekommen. Bereits in der ersten Woche bekam ich einen Artikel über zwei Seiten in der Zeitung. Aber keine Sorge, es war ein sehr dankbares Thema: ein Ausflugstipp. Die Redaktion hat mich in einen Naturpark geschickt in dem ich auch mein erstes kleines Interview geführt habe. Anschließend konnte ich mich auf zwei Seiten austoben, wobei mir zunächst auch freie Hand gelassen wurde. Dann wurde der gesamte Artikel step by step mit mir durchgegangen, Lob ausgepsorchen und Verbesserungsvorschläge gemacht.
Von da an hatte ich nahezu jede Woche ein Interview und zwei "größere" Artikel, mal mehr mal weniger, mal kleiner mal größer. Aber jedes Mal habe ich hilfreiches Feedback bekommen an dem ich wachsen und

arbeiten konnte. Zusammenfassend lässt sich sagen: Zu meinen Aufgaben gehörte das Verfassen von Artikeln, führen von Interviews, verfassen von Internetartikeln, Meinungsumfragen, Recherchearbeiten und Besuch von Presseterminen (keine politischen, eher sowas wie eine Küstentour auf einem Segelschiff, eine Wein- und Salzverkostung).
Das Arbeitsklima war sehr freundlich und aufgeschlossen, ich habe mich in der Redaktion immer gut aufgehoben und wohlgefühlt. Die Redaktion stellte mir auch ein Auto zur Verfügung mit dem ich zur Arbeit und zu Interviewterminen fahren konnte aber auch außerhalb der Arbeitszeit konnte ich das Auto innerhalb der Provinz Alicante frei nutzen. Das war Luxus. Außerhalb der Arbeitszeit war nicht nur mein Betreuer und Chefredakteur Stephan Kippes immer erreichbar, auch alle anderen Redakteur:innen, Mitarbeiter:innen und der Verlagschef waren stets für mich erreichbar. So viel es mir leicht mich in einem fremden Land schnell wohl und sicher zu fühlen. Generell gibt es rückblickend nur positive Erfahrungen. Natürlich war nicht immer alles einfach, es gab auch Aufgaben die mich herausgefordert haben oder kurzzeitig auch überfordert haben (was ich der Redaktion allerdings nicht erzählt habe, wollte das alleine packen), doch an jeder dieser Aufgaben bin ich gewachsen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Schon nach wenigen Wochen wurde mir deutlich wie sich meine Texte verbessert haben. Nicht nur das, auch die Schnelligkeit in der ich Aufgaben erledigte steigerte sich. Sobald ich mit dem Programm vertrauter war ging das Layouten, Bilder einfügen und Co. im Handumdrehen. Auch das Verfassen der Artikel selber ging von Woche zu Woche schneller, wobei mir auch das Feedback der anderen Redakteur:innen half. Außerdem habe ich auch persönlich ein besseres Gefühl für den Job bekommen: was traue ich mir zu? wie viel Zeit sollte ich einplanen? Wie bereite ich mich am besten darauf vor? Wie viele Artikel schaffe ich für diese Ausgabe? Diese Fragen kann ich jetzt, nach meinem Praktikum, viel besser einschätzen als zuvor.
Bevor ich mein Praktikum angetreten bin habe ich mir vorgenommen im Hinblick auf Interviews und Meinungsumfragen nicht schüchtern zu sein. Klar, das funktioniert nicht immer auf Anhieb aber ich konnte mich anfänglich sehr gut überwinden und bin schnell über mich hinausgewachsen. Gegen Ende meines Praktikums haben weder Interviews noch Meinungsumfragen mich unsicher gemacht. Eine Fähigkeit die mir im weiteren Berufsleben definitiv weiterhelfen wir.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich musste keine derartigen Vorbereitungen treffen.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Falls ihr noch hin und her überlegt ein Auslandssemester - oder Praktikum zu machen: hört auf zu überlegen und tut es einfach. Wer weiß ob ihr die Chance je wieder bekommen werdet. Ich wünsche jedem eine solche Erfahrung, ich würde es immer wieder tun.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr glücklich und dankbar das Erasmus-Praktikum gemacht zu haben. Sowohl beruflich als auch privat habe ich viel daraus mitnehmen können. Ich habe mich auch stets von Seiten des Unternehmens als

auch von Erasmus gut betreut gefühlt. Der Verlag bietet Praktikant:innen die Chance einen wirklichen Einblick in die Berufswelt zu erhaschen, was ich als sehr hilfreich empfand.

---

**Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].